



EVP-Güggü

Evangelische Volkspartei

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Die Wahlen sind längst vorbei, die politischen Mandate für Parlament, Gemeinderat und Kommissionen vergeben, die Parteien personell frisch aufgestellt und wir finden uns bereits wieder mitten im politischen courant normal. Oder doch nicht?



von Jakob Hasler, Parteipräsident
EVP Münsingen.

Es gibt Nationen, grosse und mächtige notabene, denen man nachsagt, dass sich ihre Politikerinnen und Politiker im Dauerwahlkampf befinden, will heissen, dass sie sich

zwischen den Wahlen nicht in erster Linie um die politische Arbeit, sondern eher um ihre Wiederwahl kümmern. So soll es bei uns nicht sein. Das politische Personal jeder Ebene ist gewählt, um dem Gemeinwesen zu dienen, niemals umgekehrt! Trotzdem stellt sich uns auch als Lokalpartei die Gretchenfrage: **Womit** wollen und sollen wir den Menschen in Münsingen, Trimstein und Tägertschi konkret dienen? Wo liegen die wesentlichen politischen Herausforderungen in einem Gemeinwesen, dem es – gottlob – sehr gut geht? Gesunde Finanzen, ein funktionierender Arbeitsmarkt, gute Schulen, ein über die Region hinaus geschätztes kulturelles Angebot, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, was fehlt denn noch? Nun, in jeder Gemeinschaft gibt es

Schwache und Verlierer und schon in der Präambel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden wir daran erinnert, **«dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen»**. Neben dem Bewusstsein, dass all das Gute, das bisher erreicht wurde, nie garantiert ist, sondern immer wieder neu erarbeitet, manchmal auch erkämpft werden muss, sind wir gefordert, uns für das Wohl eben dieser Schwachen einzusetzen.

Dafür will sich die EVP mit allen ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen hier in Münsingen, Trimstein und Tägertschi engagieren, klug, kreativ, unideologisch! Helfen Sie uns dabei, über alle Parteigrenzen hinweg, damit sich unsere Gemeinde ganz im Sinne der Bundesverfassung als stark erweisen möge.

Ächt guet – Schlossgut – mehr als ein Slogan

Ein kleiner Rück- und Einblick nach zwei Jahren. Ächt guet – Schlossgut: mittendrin in Münsingen. Mit dieser Leitbild-Aussage gestalten wir das Angebot und die Gastfreundschaft echt, authentisch und mit hoher handwerklicher Qualität. Gleichzeitig sind wir Teil der Münsinger Gesellschaft. Das Schlossgut umfasst die Bewirtschaftung des Gemeindesaals im Obergeschoss und die Führung der Gastwirtschaft mit Terrasse beim Schlossgutplatz. Diese Kombination erlaubt eine einzigartige Positionierung in Münsingen.

von Gastwirt Hans Kipfer, EVP Grossrat und Vorstandsmitglied EVP Münsingen,

So steht es auf unserer Homepage – Zeit für eine erste Bilanz aus unternehmerischer, politischer aber auch persönlicher Sicht.

«Ächt guet» – gutes Handwerk aus Unternehmersicht

Als gelernter Koch heisst für mich «gutes Handwerk» die Produkte zu kennen. So beziehen wir inzwischen fast alle Milchprodukte aus der Region, das Fleisch möglichst aus dem Kanton Bern und je nach Anfall Gemüse und Früchte direkt vom Produzenten. Ein Sonderfall sind unsere Kartoffeln mit eigener Visitenkarte: Hiesige Produkte verarbeiten wir zu den beliebten frittierten Kartoffelstäben.



Mit der «Verarbeitung im Haus» sind wir bei einem weiteren Merkmal von gutem Handwerk: Es gelingt uns, das gesamte Brot, die verschiedenen Züpfen, Käsequiches und Fruchtkuchen, alle im Haus zu produzieren. Handarbeit vom feinsten!

Weiter hat die gute Organisation von Anlässen viel mit Professionalität zu tun. Wir haben den Anspruch, dass «es klappt» im Schlossgut und der Gast sich auf seine Feier, seinen Event konzentrieren kann. Wir sind sehr dankbar, dürfen wir immer öfters neben den Saalevents auch Familienfeiern und Generationentreffen bewirten – gerade diese Anlässe helfen uns, bei der finanziellen Gratwanderung zu überleben.



Unternehmerisch denken heisst sozial handeln – mein politisches CREDO

Als Mitte-Politiker sind mir Extrempositionen suspekt. Mein politisches Credo besteht darin, wirtschaftliches Unternehmertum mit einem sozialen Dienst an der Gesellschaft zu verbinden. So konnten wir inzwischen einen vorläufig aufgenommenen Eritreer voll in den Arbeitsprozess integrieren und bieten einem jungen Mann mit Down-Syndrom einen «Nischenarbeitsplatz».

Wir konnten schon zwei Lernenden mit Migrationshintergrund zum Prüfungserfolg verhelfen und bieten im Servicebereich mit der Attestlehre weiterhin niederschwellige Ausbildungsplätze an.

Wir verstehen uns als Teil von Münsingen, auch unternehmerisch. Darum ist es mir wichtig, die Wertschöpfungskette möglichst in Münsingen zu halten. Dank der Zusammenarbeit mit den örtlichen Lieferanten werde ich auch inspiriert, gewisse Anliegen direkt im Grossen Rat zu vertreten. Als Ausschussleiter in der Finanzkommission bin ich sehr direkt beteiligt an Entscheiden aus der Volkswirtschaftsdirektion.

Aus der Motivation gemeinsam Gutes für Münsingen zu bewirken, habe ich vor einigen Monaten den Schlossgut-Rat initiiert. Dieser überparteiliche Zusammenschluss der hiesigen Grossräte trifft sich jeweils



vor den Sessionen zur Besprechung der aktuellen Anliegen.

Ächt guet – authentisches Leben aus persönlicher Sicht.

Ich habe meine beruflichen und politischen Tätigkeiten immer auch als Dienst an der Gesellschaft verstanden. Dieser Dienst kann ich, können wir alle nur leisten, wenn wir darauf vertrauen, selber nicht zu kurz zu kommen. Dieses Vertrauen konnten wir uns bisher im Schlossgut bewahren.

Es geht aber auch darum, sich nicht verrenken zu müssen. Sich selber sein zu können. Andrea und ich haben im Schlossgut ein Aufgabenfeld gefunden, wo wir unsere Gaben und Stärken einbringen können. Wichtig ist mir, dass dies auch unsere Mitarbeitenden können, darum gilt das Motto: Einzigartigkeit vor Perfektionismus! In der Persönlichkeit liegt viel mehr Qualität als ihm fachtechnisch richtigen Tun.

Mit unserer Haltung durften wir im Schlossgut bisher reich beschenkt werden. So ist es für uns eine riesige Freude, wie unsere «Kinder» sich aktiv und freudig in den Betrieb einbringen, mit ihren Gaben und uns Eltern unterstützen. Es ist für uns aber auch ein grosses Geschenk, wie uns die Münsinger Bevölkerung aufgenommen hat. Auch wir haben Ecken und Kanten – danke unterstützen Sie uns durch Euren Besuch im Schlossgut.

Weitere Info unter www.schlossgut-muensingen.ch oder auf Facebook.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Erster Wechsel im Parlament

von Dieter Blatt, Mitglied Gemeindeparlament 2006–2018

Nach knapp zwölf Jahren Mitarbeit trat ich per Ende Mai aus familiären und beruflichen Gründen aus dem Münsinger Parlament zurück. Es war lehrreich und interessant, aufgrund verschiedenster Geschäfte einen Einblick in die Funktionsweise einer grossen Gemeinde zu erhalten. Und ich bin überzeugt, dass vieles in Münsingen gut funktioniert, sehr gut sogar. Dafür bin ich dankbar.

Wenn ich mit Vorstössen dazu beitragen konnte, dass es nun auch in der Schlossmatt eine Tagesschule und in Münsingen im Moment genügend Kindergartenplätze gibt, so freut mich dies. Dass einmal auch «Zivis» an der Schule Münsingen ihren Dienst an der Gemeinschaft leisten dürfen, diese Hoffnung habe ich noch nicht aufgegeben.

Ich bin glücklich, mit Gabriela Schranz eine sozial denkende und handelnde sowie gut vernetzte und allseits geschätzte Nachfolgerin zu haben.



Die Finanzierung des Güggu ist transparent.

- Baumann und Bühlmann Gartenbau
- Dieter Blatt
- Esaltato Salvatore GmbH, Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fusspflgestudio Kathrin Fuchser-Zingg
- Peter Gugger, die Mobiliar
- Kurt Möri
- Müller Transporte GmbH
- Renfer Schreinerei / Innenausbau / Küchen
- Restaurant Schlossgut Münsingen
- Rupp Software
- SPITEX DELTA
- Marcel Steck, Fürsprecher und Notar
- Testeq AG

Wie weiter mit dem Schulhaus?

In einem Jahr ist sie Geschichte, die Schule Tägertschi. Wegen sinkender Schülerzahlen und Vorgaben des Kantons sahen sich die Verantwortlichen gezwungen, die Schule zu schliessen.

Eine Frage ist aber, was mit dem Schulhaus geschieht. Werden die Räume vermietet? Steht die Panorama-stube den Menschen in Tägertschi weiterhin zur Verfügung? Wird am Ende gar das Schulhaus verkauft? Oder gibt es womöglich eine innovative Lösung mit einem privaten Anbieter aus dem Bildungsbereich? **Die EVP bleibt am Ball.**

Schon gewusst?

Aufgrund eines entsprechenden Postulats der EVP gibt es in Münsingen seit einigen Monaten rund 20 Nette Toiletten. Verschiedene Geschäfte, Betriebe und öffentliche Dienste in Münsingen stellen ihre Toilettenanlagen nicht nur den Kundinnen und Kunden, sondern auch Passantinnen und Passanten zur Verfügung. Achten Sie auf das Signet «Nette Toilette» im Eingangsbereich.

Impressum

Herausgeberin: EVP Münsingen
 Redaktion: Vorstand EVP
 Umbruch: siblings, hellosiblings.com
 Druck: Jordi Medienhaus Belp
 Auflage: 6500 Stück
 evp-muensingen.ch
 facebook.com/EVPMuensingen
 IBAN: CH61 0636 3016 0324 2000 5